

Besuch der Erinnerungsstätte Matthias Erzberger

Mit einem Rundgang zu den Spuren jüdischen Lebens in Buttenhausen

Samstag, 10. Oktober 2026



Erzberger-Haus Buttenhausen / Foto: Haus der Geschichte Baden-Württemberg

EIGENVERANSTALTUNG

Die Exkursion ist Teil des Begleitprogramms der Sonderausstellung "Rechtsextremer Terror" im Hotel Silber in Stuttgart (19. März 2026 - 14. Februar 2027).

Inhalt:

Matthias Erzberger ist ein wichtiger Wegbereiter deutscher Demokratie. Am 21. August 1921 wurde er von Rechtsterroristen ermordet. Seit 2004 stellt eine Ausstellung in seinem Geburtshaus in Münsingen-Buttenhausen das Leben des Politikers und die Erinnerung an ihn vor.

Die Exkursion zur Erinnerungsstätte Matthias Erzberger ist Teil des Begleitprogramms der Sonderausstellung "Rechtsextremer Terror", die im Erinnerungsort Hotel Silber in Stuttgart vom 19. März 2026 bis zum 14. Februar 2027 zu sehen ist und mit der Ermordung Erzbergers beginnt.

Ein Rundgang zur jüdischen Geschichte durch Buttenhausen ergänzt das Programm der Exkursion.

EXKURSION

Als Erzberger 1875 geboren wurde, war Buttenhausen eine blühende Gemeinde des württembergischen Landjudentums, die durch die nationalsozialistische Gewaltherrschaft zerstört wurde. 89 jüdische Bürger:innen lebten 1933 in Buttenhausen; nur wenige überlebten.

Start der Exkursion ist in Stuttgart. Der Abfahrtsort des Busses wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Termin:

Samstag, 10. Oktober 2026, 08:00 Uhr – 16:30 Uhr

Referierende:

Dr. Christopher Dowe

Joachim Stuhlinger

Leitung:

Frau Dr. Katrin Hammerstein

Kontakt:

Ellen Eisele, Tel.: 0711-164099-21, E-Mail: ellen.eisele@lpb.bwl.de

Ort:

Erinnerungsstätte Matthias Erzberger

Mühlsteige 21

72525 Münsingen-Buttenhausen

Gebühren:

Teilnahmegebühr 30,00 €

Seminar-Nr.: 31/41-26 (Bei Rückfragen bitte angeben)

Zur Anmeldung:

Kooperationspartner:



Haus der Geschichte
Baden
Württemberg

Haus der Geschichte Baden-Württemberg

HO
TEL
SIL
BER

Hotel Silber